

**Gewinn-Verteilung:** 10% an R.-F. bis derselbe gleich dem jeweiligen A.-K. (ist erfüllt), alsdann wird 4% Div. berechnet, Rest nach G.-V.-B. mit der Massgabe, dass zunächst die zu verteilende Div. festgesetzt wird und der A.-R. eine Tant. von 10% desjenigen Betrages erhält, um welchen die Div. die erwähnten 4% übersteigt (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 20 000). Die Beträge jedoch, welche zur Div.-Zahl. einem Spez.-R.-F. oder Gewinnvortrag entnommen wurden, sind soweit tantiefrei, als diese Entnahmen aus dem Reingewinn nicht wieder rückvergütet werden können.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Gebäude, Masch. u. Grundstücke (München-Dachauer Anlage) 2 278 363, do. (Oleghinger Anlage) 610 030, do. (Pasing-Weidacher Anlage) 1 428 550, Haus (Residenzstr.) 800 911, Kommandit-Kap. 400 000, Debit. 1 457 213, Aval-Debit. 15 000, Inventuren 860 754, Wechsel 87 478, Kassa 30 857. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 1 200 000, Spez.-R.-F. 211 262 (Rüchl. 20 000), Disp.-F. 100 000 (Rüchl. 10 000), Hypoth. 3 574 654, do. Zs.-Kto 33 149, Kredit. 790 014, Guth. d. Wohlfahrts-Einricht. 436 579, Avale 15 000, unerhob. Div. 1350, Div. 120 000, Tant. 13 200, z. Arb.-Krankenkasse 9310, z. Arb.-Pens.-Kasse 14 294, z. Beamten-Pens.-Verein 5000, z. Ern.-Kto 5000, extra Abschreib. 124 684, Vortrag 55 659. Sa. M. 7 969 159.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 121 591, Steuern u. Abgaben 39 772, Assekuranz 18 342, Berufsgenossenschaft 19 031, Beiträge zugunsten der Arbeiter u. deren Kassen 30 700, Beamten-Pens.-Verein 4257, Lasten u. Zs. (Haus Residenzstr.) 33 312, Abschreib. 78 090, Dubiosa 2769, Gewinn 437 148. — Kredit: Vortrag 56 150, Mietertragnis 72 835, Betriebskto 656 030. Sa. M. 785 016.

**Kurs Ende 1889—1911:** 430, 420, 350.50, 300, 294, 295, 325, 330, 345, 370, —, 325, 300, 300, 320, 317, 310, 300, 295, 280, 295, 297, 297%. Notiert München. **Dividenden 1887—1911:** 19.83, 19.83, 19.83, 23.33, 15, 15, 15, 15, 16, 17, 17, 18, 18, 12, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 15%. Der A.-R. ist berecht., am 1./11. eine Abschlags-Div. bis 6% zu verteilen, wenn die hierfür nötige Summe einem hierfür bestimmten Spez.-R.-F. entnommen werden kann. In der Regel werden 1./11. 5% u. sofort nach der G.-V. der Rest gezahlt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Geh. Komm.-Rat Herm. Grotjan, Komm.-Rat Hans Kullen.

**Prokuristen:** Friedr. Kaula (stellv. Dir.), Alois Fleischmann (stellv. Dir.), Hans Schlumberger.

**Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Komm.-Rat Max Bullinger, Stellv. Justizrat Arn. Adlerstein, Komm.-Rat M. Kirchdörfer, München.

**Zahlstelle:** München: Merck, Finck & Co. \*

## Holzzellstoff- u. Papierfabriken-Actiengesellschaft

in Neustadt i. bad. Schwarzwald.

**Gegründet:** 23./3. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreis der Firma J. F. Sutter Söhne M. 605 364.

**Zweck:** Fortbetrieb der Cellulose- u. Papierfabrik von J. F. Sutter Söhne in Neustadt. Das Unternehmen wurde Nov. 1903 von einem Brandschaden betroffen, der aus dem Reorganisations-Kto gedeckt wurde. Papierproduktion ca. 6 000 000 kg.

**Kapital:** M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 20./12 1902 beschloss, behufs Tilg. der Unterbilanz (per 30./6. 1902 M. 297 851) eine Zuzahl. von 50% auf jede Aktie einzufordern; ist von allen Aktionären geleistet. **Hypothesen:** M. 829 030 zu 4%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt./Nov.

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Immobil. 781 272, Einricht. 799 235, Fuhrpark 24 173, Arb.-Häuser 129 859, Debit., Vorräte, Kassa u. Wechsel 866 890, Verlust 47 199. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 829 030, Kredit. 1 119 384, R.-F. 218. Sa. M. 2 648 632.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 18 644, Betriebsmaterial. 902 328, Betriebs-Unk. 617 125, Handl.- do. 78 494, Arb.-Versich. 7209, Steuern u. Assekuranz 11 616, Zs. 65 412, Amort. 47 370. — Kredit: Papier u. Cellulose 1 701 001, Verlust 47 199. Sa. M. 1 748 201.

**Bilanzen per 30. Juni 1908, 1909, 1910 u. 1911.** Dieselben wurden entgegen den gesetzl. Bestimmungen noch nicht veröffentlicht.

**Dividenden 1897/98—1908/1909:** 0%.

**Direktion:** Gust. Merkel, Ernst Schlageter, Bruno Gaudig, Emil Christiani.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Schuster, Reinhard Mayer, Fritz Sutter, Bank-Dir. Otto Riedel, Freiburg i. Br.

## Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlemma bei Schneeberg mit Sitz in Niederschlemma.

**Gegründet:** 9./10. 1871; eingetr. 25./11. 1871. Das in Niederschlemma gelegene Papierfabrikgrundstück der Ges. mit 3 Beamten- u. 5 Arb.-Wohnhäusern, die bei der Gründung miterworbene Holzschleiferei I und die 1881/83 erbaute, im Poppenwald gelegene Holzschleiferei II umfassen 27 ha 12,1 a.

**Zweck:** Fabrikation von Holzstoff, Papier und Betrieb verwandter Zweige. Im Betrieb sind 1 Papierfabrik mit jetzt 4 Papiermasch. u. 2 durch Wasser, 1 durch Dampf getrieb. Holzschleiferei. Schleiferei I wurde 1900/1901 von 165 auf 500 PS., Schleiferei II im Jahre 1906 auf 800 PS. Wasser u. 900 PS. Dampf ausgebaut. 1907—1911 erforderten Zugänge auf An-